

Finger weg!!

...er gehört mir! (sasuxsaku) ^^es geht weitaaa^0^

Von abgemeldet

Kapitel 1: der Abschied

Kapitel 1 – der Abschied

„Die Chuuninprüfung ist jetzt immerhin schon eine Woche her!“, rief Ino. „Komm lass uns schauen wer alles bestanden hat! Heute werden die Ergebnisse raus kommen!“

„Aber wir beide haben es eh nicht bestanden, Ino“, sagte eine schlecht gelaunte Sakura. Zwischen der Prüfung gab es Schwierigkeiten und als Medic-nin musste Sakura viel mithelfen und ist jetzt schon am Ende. Sie hatte die zweite Runde zwar bestanden, musste aber dann gegen Shino kämpfen und verlor.

„Shikamaru hatte es letztes Jahr eh schon als einziger geschafft und Choji hatte doch sowieso nicht Teil genommen, weil er ja unbedingt mit seinem Vater auf diese furchtbar wichtige Mission gehen wollte...“, redete sie weiter.

„Aber ich will wissen, wer aus Konoha alles bestanden haben!“, sagte Ino, jetzt schon energischer.

„(seufz) na gut...“ Sakura gab schließlich nach. Es hatte keinen Zweck mit Ino etwas zu bestreiten, wenn sie es sich schon im Kopf gesetzt hatte. Die beiden machten sich auf den Weg zu Hokage's Büro.

Vor der Halle war ein Menschenchar versammelt. An der Wand hing eine Tabelle mit den Ergebnissen drauf. Ino zwängte sich durch die Menge und zog Sakura hinter sich her. „Da! Schau!“ Sakura folgte Ino's Finger, die auf eine Anschrift deutete.

>>Konoha<< stand darauf und darunter stand einige Namen.

„Aburame Shino, Hyuuga Neji,..., Da!!! Uchiha Sasuke!!!“, rief Ino aufgebracht. Sakura runzelte nur die Stirn. War doch eigentlich klar, dass Sasuke-kun die Prüfung bestanden hatte... dachte sie sich. Dann musste sie lächeln. Was würde Naruto dazu sagen, wenn er wusste, was er alles verpasst!

Naruto ist nämlich mit Jiraiya los gezogen um weiter zu trainieren. Das ist auch der Grund, warum Team 7 momentan nicht existiert. Sasuke trainierte nur noch mit Kakashi und Sakura mit Tsunade.

Dann verschwand ihr Lächeln wieder. Und ich... dachte sie, habe die Prüfung immer noch nicht bestanden....

„Komm Sakura! Lass uns zu Sasuke-kun gehen und ihn gratulieren!“, und schon zog Ino sie aus der Menge. Als sie wieder raus waren, trafen sie Kiba und Akamaru. Alle beide machten einen angespannten Eindruck. Dann bemerkten sie die beiden Mädchen.

„Oh, hallo ihr beiden!“, begrüßte er sie und Akamaru bellte. „wo wollt ihr denn h...?“

„Wir wollen zu Sasuke-kun, ihn gratulieren!“, antwortete Ino fröhlich, bevor er zu Ende gesprochen hatte.

„Er hat also bestan...“

„Ja!! hat er!“

„...und ich?...Hab´ i...“

„Nein! Du warst nicht bei der Liste mit dabei!“ Kibas Gesicht versteinerte sich.

„Tut mir Leid!“, frohlockte Ino und wollte Sakura weiterziehen. Aber sie blieb stehen und sagte zu ihm: „mach doch nichts, Kiba! Nächstes Mal kannst du ja mit uns zusammen noch mal die Prüfung machen!“ Kiba seufzte. „Und außerdem haben eh nicht viele Bestanden und du hast das Pech gegen Sasuke-kun antreten zu müssen.“ wollte sie ihn aufmuntern. Jetzt hellte sich seine Miene etwas auf.

„Wisst ihr schon das Neuste? Shino und Neji wollen gleich nächste Jahr die Jonin Prüfung machen! Und Sasuke hatte gesagt, er will das Dorf verlassen!“

Jetzt hörte Ino endlich hin. „Er will WAS??“

„Das Dorf verlassen!“

„OMG! Sakura, hast du das gewusst???“ Sakura schwieg. Ihr stand die Verwunderung ins Gesicht

geschrieben. Ino begriff. „Wo ist er?“, fragte sie Kiba. „äh... Ich denke im Park...“ Kaum hatte er zu Ende gesprochen, schon flitzte Ino los, Sakura hinter sich herziehend.

Als sie im Park ankamen, sahen sie ein Schar Mädchen, die kreischend um irgendetwas oder irgendjemand versammelt waren. Ino ließ Sakura, die völlig außer Puste war, los und rannte schnell hin. Sakura wollte ihr folgen, dann ließ sie es bleiben.

Na gut!, dachte sie wütend. Wenn er auf einmal das Dorf verlassen will und mir nichts davon sagt, soll er es bleiben lassen! Sie drehte sich um und stampfte um die Ecke. In ihrer Wut achtete sie nicht auf den Weg und rampelte jemand an.

„Autsch! ´tschuldigung...“, dann blickte sie auf und sah wer vor ihr stand.

DER Uchiha Sasuke.

Ihre Augen wurden groß und schon hatte sie die Frage ausgesprochen, die im ihren Kopf rumschwirrten, ohne dass sich ihre Zunge eingestellt hatte.

„Wrumverlassudof?“, sprudelte es aus ihr heraus.

„Wie bitte?“

„äh... warum verlässt du das Dorf?“

Sasuke blickte sie an. Dann hörten die beiden ein Mädchen schreien.

„Es war Kage Bunshin!! Der wahre Sasuke-kun ist verschwunden!!“ und danach folgte noch Gekreische.

Sakura verstand Bahnhof. Sie wollte Sasuke fragen, doch schon packte er sie am Arm und zerrte sie in ein Busch und hielt ihr den Mund zu. Es folgten Schritte und Gekreische, die an den Busch vorbei gingen. Als die verstummt waren, nahm er seine Hand von ihren Mund.

„Jetzt kannst du reden.“, sagte er knapp.

„Ich wollte nur fragen, ob die Gerüchte stimmen...“, brachte sie heraus. Er hatte sie unsicher gemacht. „Du sollst das Dorf verlassen wollen.“

Es gab eine Schweigepause, der Sakura noch unsicherer machte.

„Ja, es stimmt.“, sagte er dann schließlich.

Eigentlich sollte sie froh sein, dass er endlich sprach, aber seine Worte brachten sie auf einmal zum Zittern. Warum nur?

„A...ach so. D-du verlässt das D-dorf.... Wa...wa-rum?“ *nicht stottern!!! zeig´s ihm, dass es dir nichts ausmacht!!!* schrie ihre innere Stimme. Aber es machte ihr was aus!

